

Vorbild Australien – Entwaffnung ist möglich



Sydney 1997 – abgegebene Waffen vor der Verschrottung

Waffenverbot zehn Tage nach Amoklauf

Am 28. April 1996 erschoss ein Amokläufer in Port Arthur in einem Café und an weiteren Tatorten fünfunddreißig Menschen mit einem halbautomatischen Gewehr. Innerhalb von zehn Tagen nach der Tat setzte die australische Regierung ein Verbot durch von privaten halbautomatischen Gewehren und Pumpguns (in Deutschland bis heute erlaubt).

Tausende Legalwaffenbesitzer gingen gegen das Verbot auf die Straße und kündigten zivilen Ungehorsam an.

Um die Zahl der Waffen in privater Hand zu senken, investierte die australische Regierung zugleich mehr als dreihundert Millionen Dollar: Sie kaufte etwa 650.000 Waffen ihren Besitzern ab, weitere Zehntausende wurden freiwillig abgegeben und ebenfalls verschrottet. So konnte die Zahl der Haushalte, in denen Schusswaffen lagern, halbiert werden.

Seit 1996 sei in Australien die Zahl der Morde durch Schusswaffen um 50 Prozent zurückgegangen, berichtet Anfang 2013 Rebecca Peters, die erste Direktorin des International Action Network on Small Arms (IANSA). Auch die allgemeine Mordrate ist seither gesunken.

Die rasche Änderung des Waffenrechts sei möglich gewesen durch „eine sehr breite Koalition“ von Hunderten von Organisationen aus dem gesamten politischen Spektrum. Nach dem Port-Arthur-Massaker habe sich die Mehrheit der Australier Sorgen gemacht um die bedrohte öffentliche Sicherheit infolge des privaten Waffenbesitzes: „Es war nicht nur ein Streit zweier gegnerischer Interessengruppen. Es gab die Bereitschaft, dem Zorn einer Minderheit von Extremisten entgegenzutreten.“

Rebecca Peters, die die Bürger-Initiative zur Veränderung des Waffenrechts in Australien leitete, erhielt für ihre Arbeit die Australian-Human-Rights-Medaille, den höchsten Menschenrechtspreis ihres Landes.

Gun Control Australia:

<http://www.guncontrolaustralia.org/>

Video:

Spiegel-Online

<http://www.spiegel.de/video/video-1242560.html>

Quellen:

Süddeutsche Zeitung

<http://www.sueddeutsche.de/politik/diskussion-um-waffenrecht-in-den-usa-wie-andere-laender-den-besitz-von-waffen-regeln-1.1553305>

Frankfurter Rundschau/Berliner Zeitung

<http://www.fr-online.de/panorama/kommentar-zum-waffenrecht-in-den-usa-usa-brauchen-schaerfere-waffengesetze,1472782,21130212.html>

Los Angeles Times

<http://articles.latimes.com/print/1997/aug/27/news/mn-48536>

UNO-Statistik

<http://www.unodc.org/unodc/en/data-and-analysis/homicide.html>

Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health

<http://www.jhsph.edu/news/stories/2013/international-experts-weigh-in-on-reducing-gun-violence.html>

<http://www.jhsph.edu/events/gun-policy-summit/contributor-bios.html>